

Wirksame

Volks-

kontrolle

Die Parteiorganisation und die staatlichen Leitungen der Großbaustelle Ausbau Eisenhüttenkombinat Ost widmen der Entwicklung und Wirksamkeit der gesellschaftlichen Kontrolle große Aufmerksamkeit. Sie ist Bestandteil der sich ständig weiterentwickelnden sozialistischen Demokratie und orientiert auf ein hohes Niveau und ein rasches Wachstum der gesellschaftlichen Produktivkräfte. Das sind wichtige Voraussetzungen zur Schaffung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus. Mit der sich entwickelnden gesellschaftlichen Kontrolle wächst zugleich die Verantwortung aller für das Ganze. Damit erhöhen sich auch die Anforderungen, die die Partei- und Staatsführung an eine wirksame Volkskontrolle mit hoher Effektivität stellen.

Daraus ergibt sich eine wachsende Verantwor-

tung, die jede Parteileitung gemeinsam mit der Betriebskommission der ABI als ihrem Organ für die Entwicklung der gesellschaftlichen Kontrolle und für die ständige Erhöhung ihres Niveaus trägt. Die ABI hat im System der gesellschaftlichen und staatlichen Kontrolle eine große Bedeutung und trägt eine hohe Verantwortung, ohne dabei die Selbständigkeit der Arbeiterkontrollreue der Gewerkschaft, der FDJ-Kontrollposten u. a. in irgendeiner Weise einzuengen.

Von diesen grundsätzlichen Überlegungen ging die Parteileitung der Großbaustelle Ausbau EKO bei der Organisierung der gesellschaftlichen Kontrolle aus. Das Wichtigste war, sowohl in der Parteileitung als auch bei den Zusammenkünften mit verantwortlichen Kadern und Kontrollkräften politisch-ideologisch Klarheit über den prinzipiellen Inhalt und die Bedeutung der gesellschaftlichen Kontrolle als eines wirksamen Instrumentes zur Durchsetzung der Beschlüsse der Partei zu schaffen. Dies war eine Voraussetzung, sollten den Werktätigen die Aufgaben der gesellschaftlichen Kontrolle und die Notwendigkeit ihrer aktiven Mitarbeit dabei richtig erläutert werden. Das sicherte eine breite Mitarbeit aller Genossen und Kollegen auf der Großbaustelle. Bei der Gewinnung neuer Kontrollkräfte zur Mitarbeit in der ABI wirkte sich das positiv aus. Die Genossen in den Leitungen der Gewerkschaft und der FDJ arbeiteten hierbei aktiv mit.

Bei der Lösung solch komplizierter politischer, ökonomischer und organisatorischer Aufgaben, wie sie der Bau des Kaltwalzwerkes für das EKO mit sich brachte, kam es besonders darauf an, planmäßig und auf weite Sicht voraus» schauend, das Wirken aller am Bau beteiligten Betriebe unter eine einheitliche gesellschaftliche Kontrolle zu bringen. Notwendig war dazu, einen engen Kontakt zu den jeweiligen Leitern

INFORMATION

Technologie und Organisation

Auf Beschluß des Sekretariats der Bezirksleitung Potsdam fand eine Konferenz mit Parteiaktivisten sowie Schrittmachern der Produktion und der Technologie statt. Hier

wurden die besten Erfahrungen bei der Verwirklichung der Beschlüsse zur Entwicklung der Technologie und Organisation der Produktion verallgemeinert. Zur politisch-ideologischen Vorbereitung dieser Konferenz wurde eine Arbeitsgruppe aus ehrenamtlichen Instruktoren der SED-Bezirksleitung, Mitarbeitern von Kreisleitungen, Sekretären von Betriebsparteiorganisationen und Technologen wichtiger Betriebe sowie Dozenten der Bezirksparteischule

und der Ingenieurschule für Maschinenbau Wildau gebildet. Die Arbeitsgruppe gliederte sich in drei Untergruppen. Die Gruppe „Politisch-ideologische Vorbereitung“ arbeitete operativ in den Kreisen und Grundorganisationen. Eine Redaktionsgruppe unterstützte die Arbeit der Betriebszeitungen und der Kreisredaktionen. Die dritte Gruppe bereitete die Konferenz technisch - organisatorisch vor,

Um einen breiten Kreis von Ge-